

Breme von Bremenfeld, geboren aus guter Familie, Kummer seiner Eltern, entlaufen und abgesunken zum Bartabschneider und Schaumschläger, Bräutigam aus Not, Vater seiner Tochter, wenn auch ein schlechter, Witwer ohne Lustigkeit, im Schloss empfohlen durch Originalität, den Bauern ein Schimpf und den Herren ein Spott, Wunderdoktor der Demokratie, unauffällig gestorben an Lächerlichkeit seit mehreren Jahrzehnten seines Lebens, ausführlich zu Tode gebracht im dreiundfünfzigsten Jahre desselben, ohne durch diesen Zwischenfall an Würde zu gewinnen, und niemals, bitte: niemals wieder auferstanden, das ist kein Glaubensbekenntnis, nur ein deutscher Lebenslauf.

Breme über sich selbst

Im Verlag der Arche in Zürich

Die Aufgeregten von Goethe

Adolf Muschg

Drama in 40 Auftritten

Theateraufführungen

Samstag	12. Mai	1979	20.00 Uhr
Sonntag	13. Mai	1979	19.30 Uhr

Turnhalle Steinmaur

Eintritt frei, Kollekte

Theatergruppe Steinmaur Neerach

ADOLF MUSCHG

Dr. phil.

1934 in Zollikon geboren
studierte Germanistik,
Anglistik und Psychologie
Dozent für Deutsche Sprache
und Literatur an der
Eidgenössischen Technischen
Hochschule Zürich

Im Namen Gottes des Allmächtigen
Im Willen, den Bund der Eidgenossen zu erneuern, gewiss, dass
frei nur bleibt, wer seine Freiheit gebraucht, und dass die
Stärke des Volkes sich misst
am Wohl der Schwachen: eingedenk der Grenzen aller staatlichen
Macht und Pflicht, mitzuwirken
am Frieden der Welt

Präambel zum Entwurf der Bundesverfassung, von Adolf Muschg

Gräfin
Friederike, ihre Tochter
Karl, ihr Sohn

Baron, Vetter
Hofrat

Breme, Chirurgus
Karoline, Bremes Tochter
Luise, Bremes Nichte

Magister (Hofmeister)
Amtmann

Jakob, Landmann
Martin, Landmann
Albert, Landmann
Peter, Landmann

Rosa, Bedienstete der Gräfin

Wesen
Gretchen

Technik, Beleuchtung
Bühnenbild

Souffleur

Brigitte Kunz
Käti Siegenthaler
Nicolas Vezin

Dieter Meier
Jürg Brennwald

Marc Schaufelberger
Marianne Ruder
Marianne Schaad

Lisbeth Brunner
Herbert Ruder

Christoph Schaad
Felix Meier
Ernst R. Lang
Peter Meier

Lisbeth Brändli

Stefan Brunner
Dorothea Meier

Thomas Gräser
Arnold Lienhart
Eduard Meier
Peter Ernst

Oski Sigel